

HEIZKAMIN OHNE KERAMISCHEN HEIZZUG

Der Heizkamin ist mit einer Glasscheibe geschlossene Feuerstelle. Somit wird der Wirkungsgrad auch deutlich erhöht. Der normale Heizkamin führt seine Heizgase nach dem Feuerraum direkt in den Schornstein, hat also keine weitere Nachheizfläche. Ein Heizkamin ist eine ortsfest gesetzte Ofenanlage mit Kamineinsatz.

TECHNISCHE DARSTELLUNG – FUNKTIONSWEISE

Speicherzeit: 1–4 h (je nach Bauweise)

Heizvorgang: meistens 2–3 mal/Speicherzeit

Ausbauspicher: meistens 10 kg Ausbauspicher/kg Holz

Leistungsangabe: 6–12 kW

Maximale Brennstoffmenge: 4–8 kg

Wärmeabgabe: überwiegend durch Konvektion,
geringer Anteil Strahlungswärme

Verwendungseignung: Zusatzheizung, Feuererlebnis

Entaschungsintervall: oftmals pro Heizperiode

Wartungsintervall: empfohlen 2–5 Jahre,
Abhängig von der Intensität der Nutzung

Materialien: Glas (große Türe),
metallische Werkstoffe, keramische Hülle

Ofenberechnung: keine Berechnung

Berechnung der Abgasanlage: nach EN 13384

